

CME

Micro-Bitcoin-Futures

Die führende amerikanische Futures-Börse Chicago Mercantile Exchange (CME) will ihre Kundenbasis deutlich verbreitern. Ab dem 3. Mai soll der Handel in neuen Kontrakten möglich sein, den Micro-Bitcoin-Futures. Ein Kontrakt bezieht sich dabei auf 0,1 Bitcoin und spricht damit auch Kleinanleger an. Die bisher an der CME gehandelten Bitcoin-Futures-Kontrakte beziehen sich dagegen auf fünf Bitcoin. Im Dezember 2017 war die CME kurz nach der CBOE die zweite amerikanische Terminbörse, die den Handel in Bitcoin-Futures aufnahm.

KOREA

Bullische Investoren

Seit Wochen notiert der Bitcoin in Korea erheblich höher als an anderen Kryptobörsen. Zu Wochenbeginn betrug der Aufschlag rund 15 Prozent. Die sogenannte Kimchi-Prämie war schon 2017/18 zu beobachten, als die Preise in Korea rund 20 Prozent höher waren als an den anderen wichtigen Börsen. Die Prämie ist Ausdruck der bullishen Stimmung der koreanischen Investoren bei sinkender Liquidität des Kryptohandels in Korea: Verschiedene koreanische Kryptobörsen haben wegen Regulierungsvorschriften ihren Betrieb eingestellt. Die Arbitrage funktioniert hier nicht wegen Restriktionen am koreanischen Devisenmarkt.

COINBASE-MITARBEITER

NFT-Hochzeitsringe

Zwei Coinbase-Mitarbeiter haben bei ihrer Hochzeit virtuelle Ringe als NFTs mit ihren Smartphones während der Hochzeit ausgetauscht. Über einen Ethereum-Smart-Contract wurden die digitalen Kunstwerke als NFT-Token an die beiden Krypto-Wallets der Ehepartner ausgegeben. Diese virtuellen Ringe werden nun für immer auf der Blockchain existieren. Es ist abzusehen, dass die Kuriositäten im Zusammenhang mit dem Hype um die Non-Fungible Tokens zunehmen. Allerdings hat sich zuletzt bereits eine deutliche Abkühlung beim NFT-Markt gezeigt. Experten von Bloomberg sehen den Hype schon genauso schnell wieder verschwinden, wie er gekommen ist.

Starker Kryptomarkt

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der Kryptomarkt insgesamt zeigt weiter Stärke. Der Bitcoin könnte vor dem nächsten Sprung stehen, und auch viele Altcoins haben eine starke Outperformance

Nachdem der **Bitcoin** am vergangenen Wochenende wieder über die Marke von 60 000 Dollar steigen konnte, mehrten sich die Anzeichen auf die nächste Zwischenhausse auf dem Weg zur Megamarke von 100 000 Dollar. Die bevorstehende Zwischenstufe dürfte ein Bereich zwischen 70 000 und 80 000 Dollar sein. Da dann die 100 000 Dollar tatsächlich in Sichtweite rücken, dürfte ein vom Aktienmarkt bekannter Effekt eintreten: Der Markt will die Marke fallen sehen, deswegen fällt sie dann auch. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies jetzt zu Sommerbeginn oder vielleicht schon davor der Fall sein wird, hat sich zuletzt deutlich erhöht.

Argumente dafür gibt es weiter genügend. Der Börsengang der Kryptobörse Coinbase an die Nasdaq am Mittwoch könnte noch mehr Aktienanlegern vor Augen führen, dass es ein Fehler ist, den Kryptomarkt zu ignorieren. Ein wesentlicher Treiber der vergangenen Monate, die Käufe institutioneller Anleger, wird den Knappheitseffekt beim Bitcoin auch in Zukunft verstärken. Außerdem schreitet die Bitcoin-Adoption weiter voran. So wurde die Hausse auch von der Aufnahme des Kryptohandels für die US-Kunden von **Paypal** seit November getrieben. Nun gibt es die neue Funktion „Checkout with Crypto“, durch die Paypal-Kunden rund um den Globus mit Kryptowährung bezahlen können. Der nächste Schub dürfte kommen, wenn Paypal den Kryptohandel nach den US-Kunden für alle weltweit freischaltet. Die Hürden für den Einstieg in die Kryptowelt werden dadurch für den Normalbürger immer geringer.

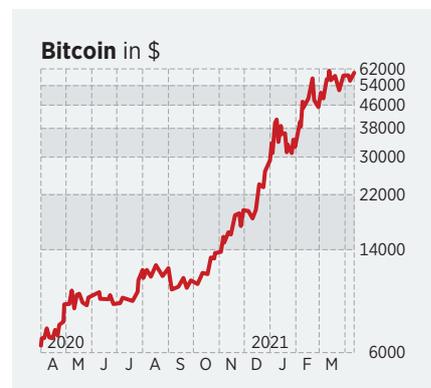
Gleichzeitig dominieren die langfristigen Bitcoin-Investoren weiter den Markt. Laut einer kürzlich von Glassnode veröffentlichten Studie sind drei Viertel aller Bitcoin seit einem Preis von 10 800 Dollar nicht mehr bewegt worden. Dieses Preisniveau wurde zuletzt vor sechs Monaten im Oktober gesehen. Dies zeigt, dass die meisten Investoren unbeirrt an ihren Positionen festhalten, obwohl sich die Kurse seither mehr als verfünffacht haben. Man darf gespannt sein, ob diese Inves-

toren auch bei Preisen von über 100 000 Dollar bei dieser Strategie bleiben. Die Verkaufsanreize dürften dann jedenfalls steigen.

Altcoins performen weiter besser

Die Marktkapitalisierung des gesamten Kryptomarkts hat die Marke von 2,0 Billionen Dollar überschritten. Das klingt nach extrem viel, relativiert sich aber, wenn man die Kapitalisierung der größten Aktien betrachtet. So wird **Apple** derzeit mit über 2,2 Billionen Dollar bewertet, **Microsoft** mit über 1,9 Billionen Dollar. Es fällt auf, dass die Marktdominanz des Bitcoin seit Jahresbeginn deutlich gefallen ist – von fast 70 Prozent auf zuletzt 54 Prozent. Ähnlich wie bei der Bitcoin-Hausse im Jahr 2017, als die Bitcoin-Dominanz von 87 bis auf 33 Prozent Anfang 2018 fiel, könnte dieser Trend im Jahresverlauf anhalten. Dies würde eine anhaltende Outperformance der Altcoins bis zum Jahresende bedeuten.

Teilweise gab es wieder enorme Kurs-sprünge. Die in der vergangenen Woche als interessanter DeFi-Wert aufgeführten **Kyber Network** konnten sich in der Spitze fast verdoppeln. Auch die Coins von asiatischen Projekten wie beispielsweise **NEO**, **Ocean Protocol**, **Ontology** und **Qtum** liegen weiter stark im Markt. GERD WEGER



Der Bitcoin könnte nun seine Höchstkurse von Mitte März brechen. Mit ein oder zwei Etappenzielen könnte bis in den Sommer die **100 000-Dollar-Marke** erreicht werden.

COIN DER WOCHE

Höhenflug von Ripple könnte weitergehen

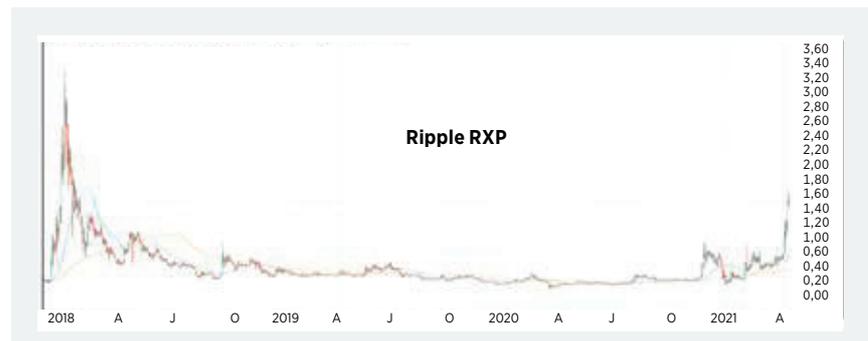
Ripples Kryptowährung XRP war bereits dreimal Coin der Woche. Zweimal wurde XRP im August und November empfohlen. Im Januar stand dann die Verunsicherung aufgrund der SEC-Klage gegen Ripple Labs wegen der unerlaubten Emission eines Wertpapiers im Mittelpunkt. Diese hatte den Kurs wieder einbrechen lassen.

Nun scheint sich im Rechtsstreit mit der SEC das Blatt zugunsten von Ripple zu wenden. Nachdem einige Kryptobörsen zum Jahresbeginn XRP teilweise aus dem Handel nahmen, könnte es nun zu Relistings kommen. Denn selbst die SEC sieht nur Ripple verantwortlich für den illegalen Verkauf von Wertpapieren, nicht aber die Kryptobörsen, die die Papiere seither handeln.

Auch die eigentliche SEC-Position der Einstufung von XRP als Wertpapier scheint mittlerweile deutlich geschwächt. Eine endgültige Klärung dieses Sachverhalts zugun-

ten von Ripple hätte erhebliche positive Auswirkungen auf den gesamten Kryptomarkt. Nachdem der XRP-Kurs das erste Mal seit über drei Jahren wieder über die Marke von einem Dollar gesprungen ist, könnte weiter Dynamik im Kurs bleiben. Wer

im August bei unserer Erstempfehlung um 0,29 Dollar gekauft hatte, sollte den größten Teil der Position bis Ablauf der Steuerfrist nach einem Jahr halten. Ein Verkauf von einem Fünftel des Gesamtinvestments um 1,50 Dollar könnte aber sinnvoll sein.



Nach dem Kurssprung von XRP erwarten einige Beobachter bereits einen Anstieg bis auf das Allzeithoch von über 3,20 Dollar. Wegen der Klage hatte XRP die Hausse bisher ausgelassen.

ANZEIGE

Neu von OSKAR

Vermögenswirksame Leistungen: Jetzt mit ETFs

Hast Du schonmal was von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) gehört? Dieser kostenlose Zuschuss zur Altersvorsorge von Deinem Arbeitgeber summiert sich über die Jahre auf mehrere Tausend Euro. Mit OSKAR-VL kannst Du die vermögenswirksamen Leistungen jetzt in günstige ETFs investieren und so renditeorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Die Kontoeröffnung ist rein digital und dauert nur 15 Minuten. Lass Dir diese zusätzliche Altersvorsorge also nicht entgehen - auch wenn Du schon einen anderen VL-Anbieter nutzt. www.oskar.de/VL



Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**
Kapitalanlagen bergen Risiken.